



Lebensmut Verein für Dialog und
selbstbestimmte Lebensgestaltung e. V.

Grevesmühlener Straße 24, 13059 Berlin
030 92370195 030 9209686
www.lebensmut-berlin.de
ebertberlin@aol.com

Sitz
Telefon und Telefax
Internet
E-Mail

Verein für ambulante Versorgung
Hohenschönhausen e. V.

Ribnitzer Straße 1 b, 13051 Berlin
030 96277117 030 96277150
www.vav-hhausen.de
beate.janke@vav-hhausen.de

Sachbericht zum Kiezfonds/ Bürgerjury Neu-Hohenschönhausen Süd 2017

Ziel des Kiezfonds ist es, eine demokratische Teilhabe der BürgerInnen zu schaffen und sie in die Gestaltung der Nachbarschaft und des Umfeldes einzubeziehen.

Die Möglichkeit, Vor-Ort-Projekte durch das Votum eines bürgerschaftlichen Gremiums finanziell zu unterstützen und so eine schnelle und unkomplizierte Hilfe für die BürgerInnen zu schaffen, wird sehr gut angenommen.

Die Stadtteilkoordination Hohenschönhausen Nord (STK) fungierte als Geschäftsstelle für drei Kiezfonds in Lichtenberg: Neu Hohenschönhausen Süd, Neu-Hohenschönhausen Nord und die drei Dörfer Malchow, Wartenberg und Falkenberg.

Die Aufgabe war die Betreuung und Begleitung der Bürgerjuras im Prozess der Konstitution, die Beratung und Begleitung der Bürgerjury-Sitzungen und die Abwicklung der Abrechnung der Gelder. Das STK ist Ansprechpartner für die Antragsteller und die Mitglieder der Bürgerjuras wie auch für die Verantwortlichen im Bezirksamt. Jeder Jury standen auch in 2017 jeweils 10.000 Euro zu Verfügung

In Neu-Hohenschönhausen Süd wurden 13 Anträge beraten und davon 12 positiv beschieden.

Das Graffiti-Projekt „Buntes Ostseevierviertel 3“, welches von den Bewohner*innen und Besucher*innen außerordentlich gut angenommen wird (Bemalung von Verteilerkästen), wurde auch 2017 finanziert.

Gefördert wurden zwei Projekte im Rahmen des „urban gardening“: die Anlegung eines Bauernbeetes zur Umweltbildung von Grundschulern sowie das interkulturelle Gartenprojekt „Buntes säen – Vielfalt ernten“.

Das geförderte interkulturelle Projekt der „Grauen Zellen“ unter dem Dach des VaV e.V. „Gemeinsam stark“, was auf gemeinsames Lernen und Erfahren abzielte, konnte auf Grund der oft fehlenden Bereitschaft der geflüchteten Familien zur Teilnahme an den Aktivitäten nur in Teilen realisiert werden.

Folgende Events erhielten Unterstützung: der Familienfasching im VaV, der Wartenberger Frühlingstag auf der Südseite des Bahnhofs Wartenberg, die Eröffnungsfeier des 360 Grad – Raum für Kreativität und ein gemeinsames Sommerfest in der Ahrenshooper Straße.

Die Jury förderte eine Mehrtagesfahrt des Kinderchores „Singewind“, welcher multikulturell zusammengesetzt ist und normalerweise im Nachbarschaftshaus im Ostseevierviertel angesiedelt ist, nach Dobbrikow.

Unterstützt wurde die Gruppenausstellung „Konglomerat“ im Rahmen der „Langen Nacht der Bilder“, an der 12 Künstler aus Berlin und Kaliningrad mitwirkten, einschließlich von 4 Workshops.

Bankverbindung
DE 54 1002 0500 0003 3384 10
BFSWDE33BER
DE 54 1002 0500 0003 3384 09

Bank für Sozialwirtschaft
IBAN
BIC
Spenden-Konto

Bankverbindung
DE 44 1002 0500 0003 2154 00
BFSWDE33BER
DE 87 1002 0500 0003 2154 02



Lebensmut Verein für Dialog und
selbstbestimmte Lebensgestaltung e. V.

Grevesmühlener Straße 24, 13059 Berlin
030 92370195 030 9209686
www.lebensmut-berlin.de
ebertberlin@aol.com

Sitz
Telefon und Telefax
Internet
E-Mail

Verein für ambulante Versorgung
Hohenschönhausen e. V.

Ribnitzer Straße 1 b, 13051 Berlin
030 96277117 030 96277150
www.vav-hhausen.de
beate.janke@vav-hhausen.de

Für den Wiederaufbau des Baumhauses in der JFE „Kietzoase“ bewilligte die Jury dem Trägerverein die beantragte Summe.

Das Nachbarschaftshaus in der Ribnitzer Straße erhielt Ergänzungsmittel für Veranstaltungen im Stadtteil.

Die Mitglieder der Bürgerjury waren von unterschiedlichem Geschlecht, Alter und Herkunft und sind dieser Aufgabe engagiert und gewissenhaft nachgekommen.

Die meisten Jurymitglieder fungieren inzwischen als Multiplikator*innen für Themen und Aktivitäten im Stadtteil.

Bei allen Projekten wurde ausdrücklich darauf hingewiesen, dass von Kiezfondsmitteln angeschafftes Inventar dem gesamten Stadtteil zur Verfügung gestellt werden müssen d.h. alle Materialien können von allen Bürger*innen, Trägern und Initiativen genutzt werden.

Alle geförderten Projekte stellten sicher, dass Angebote bekannter gemacht und Menschen zusammengeführt wurden, die sich sonst nicht begegnet wären.

Insgesamt kann man sagen, dass der Kiezfonds als Möglichkeit der Partizipation und demokratischer Mitbestimmung für die Mitglieder sehr gut funktioniert.

Der Stadtteil 3 profitierte durch nachgefragte und v.a. niedrigschwellige Angebote für alle Bürger*innen.

Matthias Ebert, 2017

Bankverbindung
DE 54 1002 0500 0003 3384 10
BFSWDE33BER
DE 54 1002 0500 0003 3384 09

Bank für Sozialwirtschaft
IBAN
BIC
Spenden-Konto

Bankverbindung
DE 44 1002 0500 0003 2154 00
BFSWDE33BER
DE 87 1002 0500 0003 2154 02